

Das Wasser ist im Gespräch

Aus der Gemeinderatssitzung: Trinkwasserversorgung über Notverbund

Mamming. (ez) Gespräche wurden mit dem Gesundheitsamt bezüglich der Wasserversorgung geführt. Es stehen verschiedene Maßnahmen an und müssen ausgeführt werden.

Vom Landratsamt hat man den Wortlaut erhalten: „Laut den aktuellen Untersuchungsergebnissen der Wasserversorgung Mamming wurden im Brunnen III deutlich erhöhte Werte für die Parameter Eisen, Mangan und Trübung festgestellt. Dieser Brunnen deckt derzeit zu 100 Prozent die Trinkwasserversorgung. Eine Grenzwertüberschreitung im Trinkwasser liegt laut den vorliegenden Untersuchungen nicht vor, da Eisen- und Mangan-

verbindungen im Hochbehälter bei Gegenwart von Sauerstoff schwer lösliche rotbraune bis schwarze Oxidhydrate bilden und ausfallen. Diese Fällung von Eisen und Mangan stellt keine zugelassene Aufbereitung dar und entspricht somit nicht der Trinkwasserverordnung, zudem gelangen Eisen- und Manganverbindungen neben dem Hochbehälter in das Verteilungsnetz und führen dort zu nicht erwünschten Ablagerungen, Ausfällungen und Trübungen. Es sind unverzüglich Maßnahmen einzuleiten, um eine einwandfreie Trinkwasserversorgung sicherstellen zu können. Wie im Termin besprochen, wird ein 100-prozentiger Umstieg auf den

Notverbund durch das Gesundheitsamt als Sofortmaßnahme akzeptiert. Erst nach Abschluss der geplanten Regenerierung von Brunnen III und durchgeführten Wasseruntersuchungen kann mit Zustimmung des Gesundheitsamtes von dieser Regelung abgewichen werden.“

Wie die Bürgermeisterin Irmgard Eberl informierte, wird seit 13. Mai das Wasser über den Wassernotverbund geliefert. Im gesamten Leitungsnetz befinden sich Ablagerungen von Eisen und Mangan. Hierzu müsse mittelfristig eine Lösung gefunden werden, um diese zu entfernen. Bei Maßnahmen am Leitungsnetz wie zum Beispiel die Behebung

von Rohrbrüchen treten diese Ablagerungen als braunes Wasser zu Tage.

Diese Probleme werden derzeit mit punktuellen Spülungen behoben. Im Bereich Kellerberg/Kirchberg wurde zudem ein defekter Schieber ausgetauscht. Informiert wurde von der Gemeinde über den Baufortschritt an den einzelnen Baustellen. Der Einfahrtsbereich zum Parkplatz am Rathaus ist gepflastert. In der Gottfriedinger Straße haben die Böschungsarbeiten stattgefunden, ebenso die Aufkiesungs- und Pflasterarbeiten.

Außerdem wurde das neue Logo für das Haus für Kinder St. Wolfgang vorgestellt, das angebracht

werden sollen. Dem erteilte der Gemeinderat die Zustimmung. Im ehemaligen Kühlhaus in der Prangstraße, das teilweise vom Obst- und Gartenbauverein Mamming genutzt wird, fällt der Putz von den Wänden. Die Verwaltung hat die Instandsetzung veranlasst. Ein Angebot wurde bei der Firma Webeck angefordert. Gebeten wurde aus dem Gremium heraus, ob man den bisherigen Raum der Wasserversorgung nicht dem Obst- und Gartenbauverein zur Verfügung stellen könne. Die Bürgermeisterin informierte darüber, dass dieser Raum bereits als Lagerraum für die technische Betriebsführung der Wasserversorgung Mittlere Vils genutzt wird.